

## Dr Trueberbueb

I bi ne Ämmithaler, u desse bin'i stolz.

Es wachst i üsne Grebe viel saftigs Pfyffeholz, viel saftigs Pfyffeholz, u mänge chäche Bueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler, i bi ne Bueb, e Bueb vo Trueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler, i bi ne Bueb, e Bueb vo Trueb!

Im Hütte, Brandösch, Twäre, im Fankhuus bis zum Napf,

da förchtet me fy tapfer nid gleitig Chlupf u Chlapf, nid gleitig Chlupf u Chlapf, wi mänge bleiche Bueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler.....

My Vater, dä het gschwunge, scho mängisch obenuus.

Dä lehrt mi's o am Abe u Morge vor em Huus, u Morge vor em Huus.

I bin ne Schwingerbueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler.....

O d'Muetter isch e feshti, sy chunt vom Sältebach.

Im Sältebach isch sälte es Meitschi pring u schwach, es Meitschi pring u schwach.

I bi d'r Muetter Bueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler.....

Nid alles mache d'Arme u d'Bei mit Schmalz u Saft.

Mi muess im Härzen inne o ha die rähti Chraft, o ha di rähti Chraft.

Muess sy ne treue Bueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler.....

Mym Herrgott wott is zeige und o mym Vaterland.

We's rüeft, so nimmt me d'Büchse rächt flingg u fescht i d'Hand, rächt flingg u fescht i d'Hand.

I bi ne Schwyzerbueb!

Ja, i bi ne Ämmithaler.....

D'r TrueberbuebText: Pfr. Gottfried StrasserMelodie: J. Rud. Krenger

hier gesungen vom Jodler Doppelquartett Pontonier Fahrverein Worblaufen